

Frankfurt, im März 2021

## Newsletter 1/2021

### Echte „beramí-Gewächse“: Irina Lagutova und Andrea Ulrich haben die Geschäftsführung von beramí übernommen

Liebe Leser\*innen,

seit September 2020 haben wir gemeinsam im Tandem die Geschäftsführung von beramí übernommen. Wir freuen uns über diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Viele kennen uns schon aus der Zusammenarbeit der vergangenen Jahre: denn wir sind echte „beramí-Gewächse“!

Unser Start war geprägt von der Corona-Pandemie. Wir haben uns in einem Alltag wiedergefunden, der nicht viel von unserem energiegeladenen und zugewandten Miteinander im Team zu tun hat. Wir sitzen in ZOOM-Sitzungen statt im inspirierenden persönlichen Austausch. Unsere Unternehmenskultur, die von Kommunikation, dem voneinander Lernen und gemeinsamen Entwickeln geprägt ist, wurde von Covid aus dem Gleichgewicht gebracht.

Aber hinter beramí steht ein professionelles, flexibel agierendes Team, das in Windeseile viele Qualifizierungsangebote digital umgesetzt hat. Wir haben -unter Einhaltung der Hygiene-Richtlinien- Qualifizierungs- und Beratungsangebote realisiert, auch in neuen Formaten z.B. als „Walk&Talk“ an der frischen Luft, oder als hybrides Angebot in geteilten Gruppen mit Präsenzunterricht und digitaler Schalte. In dieser Zeit ist es uns immer auch eine Herzensangelegenheit, den persönlichen Kontakt zu den Teilnehmer\*innen aufrecht zu halten, die in diesen schweren Zeiten doppelt und dreifach belastet sind.

Dieser Prozess hat viel Energie gekostet, hat aber auch neue Wege eröffnet und Weiterentwicklung ermöglicht. Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist deutlich gestiegen. Gleichzeitig benötigen wir mehr Zeit für die Umsetzung der neuen Formate. Trotzdem hat sich beramí in diesen belastenden Zeiten als eine weiterhin verlässliche Akteurin\* und Ansprechpartnerin\* gezeigt und damit das Vertrauen in uns noch weiter vertieft.

Auch uns treibt die Sorge um, in welchem Ausmaß wir finanzielle Einschnitte neu gestalten müssen und können - und setzen auf unsere Kompetenzen, Kreativität und Anpassungsfähigkeit. Wir sind nicht allein im Kampf gegen ein drastisches Rollback in der Frau-

enförderung wie die Initiative Frankfurter Frauenträger zeigt, die wir mit angestossen haben. Und wir vertrauen diesbezüglich auch auf ein gemeinsames Denken und Handeln mit den politischen Verantwortlichen in Stadt, Land und Bund und blicken weiterhin positiv in die Zukunft!

Ihre

*I. Lagutova*      *A. Ulrich*



**Irina Lagutova** (links im Bild) ist seit 2008 bei beramí. Sie kam mit 22 Jahren aus der Ukraine nach Deutschland, hat bei beramí eine Umschulung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel absolviert und nach ihrem Studium der Wirtschaftspädagogik verschiedene Qualifizierungsprojekte bei beramí aufgebaut und geleitet. Sie ist Mutter von 3 Kindern.

**Andrea Ulrich** (rechts im Bild) lernte beramí 2012 als Praktikantin kennen und hat nach ihrem Master der Migrationsforschung u.a. die Projektleitung der Anerkennung- und Qualifizierungsberatung übernommen. Sie hat eine Tochter.

## Neue Projekte bei beramí

### 1. SABA - Bildungsstipendien für Migrantinnen\*

"SABA bedeutet für mich viel. Sie unterstützen mich bei der Schule und Bildung. Ich bin sehr dankbar, in der SABA Familie zu sein, das macht mich extrem glücklich. Nicht nur wegen Geld für Bildung, sondern es gibt mir Selbstbewusstsein und inspiriert mich. Die Projekte motivieren mich. Einmal im Monat treffen wir uns, wegen Corona leider nur per Zoom. Wir sind viele verschiedene Frauen, wir schreiben und wir malen zusammen. Ich liebe das. Und das macht mir Spaß. Seitdem ich bei SABA bin, bin ich ein neuer Mensch geworden und ich freue mich darüber." *Ayan A., SABA-Stipendiatin*

Berufliche Perspektiven zu entwickeln und in eine selbstbestimmte Zukunft zu blicken ist für Frauen\* mit Migrations- und Fluchterfahrung oftmals erschwert. Denn mangelnde Deutschkenntnisse, fehlende Informationen über Bildungswege, prekäre Lebensbedingungen oder Diskriminierung können Zugangsbarrieren sein. Das Programm SABA-Bildungsstipendien für Migrantinnen\* ermöglicht deshalb Frauen\* aus dem Rhein-Main-Gebiet im Alter zwischen 18 und 35 Jahren einen Schulabschluss auf dem zweiten Bildungsweg nachzuholen. Durch finanzielle Entlastung, Bildungsangebote und Beratung, sowie durch Vernetzung und Austausch werden die Stipendiatinnen\* dabei unterstützt, einen wichtigen Baustein für ihre Zukunft zu legen.

SABA richtet sich an motivierte Frauen\*, die entschlossen sind, ihr Leben und ihren Bildungsweg selbst in die Hand zu nehmen – so wie Ayan A. Die junge Frau aus Somalia holt aktuell ihren Hauptschulabschluss nach, verbunden mit der Ausbildung zur Altenpflegerin. Damit legt sie den Grundstein für ihr großes Ziel: die Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich auf ein Stipendium bewerben?

Weitere Informationen zum Stipendienprogramm bei beramí e.V. finden Sie unter

<https://www.berami.de/saba-bildungsstipendien/>

**Kontakt:**

Jennifer Mina, 069-913010-49

[mina@berami.de](mailto:mina@berami.de)



### 2. Mit Rückenwind

Mit Rückenwind ist ein neues Projekt bei beramí, das sich an Frauen\* mit Flucht- und Migrationserfahrung richtet und zum Ziel hat, das gesellschaftliche Miteinander zu fördern und gesellschaftliche Teilhabe zu erreichen.

Die Teilnehmerinnen\* finden einen Rahmen, um sich in entspannter Atmosphäre zu treffen, sich auszutauschen und miteinander in Kontakt zu kommen. Den Teilnehmerinnen\* eröffnen sich Räume, in denen sie lernen, sich bilden und empowern können. Sie können eine Reihe von Vorträgen, Trainings und Workshops besuchen und lernen, sich in der städtischen Umgebung zurecht zu finden.

Auf ihrer Entdeckungsreise stehen ihnen Patinnen\* zur Seite, die sie begleiten und unterstützen. Sie knüpfen Kontakte zu Frauen\* in der Aufnahmegesellschaft, werden zu Brückenbauerinnen\*, Gestalterinnen\* von sozialen Kontakten und Netzwerkerinnen\*.

Dabei finden sie nicht nur den Austausch untereinander, sondern lernen auch Frauen\* aus der Aufnahmegesellschaft kennen, die vielleicht zu Freundinnen\* werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.berami.de/rueckenwind/>

**Kontakt:**

Inga Krüger, 069-913010-42

[krueger@berami.de](mailto:krueger@berami.de)



## Erfolgsgeschichte: BildungSwege

Der **Berufssprachkurs Pädagogik** ist ein Angebot im Rahmen des IQ Projektes BildungSwege.

Im Kurs steht das Erlernen der pädagogischen Berufssprache an erster Stelle. Die Teilnehmenden setzen sich mit pädagogischen Themen auseinander und erwerben Systemkenntnisse über das deutsche Schulsystem.

“Es war nicht leicht 2 Kinder, einen Job und den Kurs gleichzeitig zu managen. Aber es war die beste Entscheidung. Wir haben in einer homogenen Gruppe, bezüglich Bildungsniveau, Erfahrungen und Motivation gelernt! Die Lehrerinnen\* haben den Unterricht immer toll gestaltet. Wir bekamen Extramaterialien, damit wir nicht nur unser Sprachniveau weiterentwickeln, sondern auch Praktisches lernen.

Als Pädagog\*in ist es wichtig zu wissen, wie z.B. ein Elterngespräch geführt werden muss oder wie das deutsche Schulsystem funktioniert. Die Lehrerinnen\* waren bei Fragen zu jeder Zeit erreichbar und haben uns regelmäßig Feedback gegeben - das war mir besonders wichtig. Man kann sich nur verbessern, wenn man seine Fehler kennt.

Das zusätzliche Coaching hat uns geholfen, uns in der neuen Gesellschaft zurecht zu finden. Ich finde es super, dass wir auch nach dem Kurs mit der Projektleitung in Kontakt bleiben. Sie steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Es ist beruhigend zu wissen, dass du nicht allein bist.

Ich möchte einfach mal Danke sagen, für so viel Mühe, Engagement und Support! Danke an das gesamte berami-Team. Alles war und ist super- das findet man nicht überall!“ *Nourah Dadosch, Englisch-Lehrerin aus Syrien, Teilnehmerin von BildungSwege (05.08.19 – 20.12.19)*

### Der nächste Kurs startet im Juni 2021.

Bei Interesse melden Sie sich bei der **Projektleitung** Valeria Martinez de Ganß, Telefon: 069-913010-44 [martinez@berami.de](mailto:martinez@berami.de)

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.berami.de/bildungswege/>

## Im Portrait:

### Erfahrung und Empathie: Professionelles Engagement im Ehrenamt und Kultur der Anerkennung



Seit 15 Jahren ist **Ute Knie** bei beramí in vielen unterschiedlichen Projekten als Ehrenamtliche tätig: sie hat in der Deutschförderung unterstützt, in der Anerkennungsberatung von geflüchteten Menschen, aber ihre Leidenschaft ist es als Mentorin Teilnehmerinnen\* in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten, zu stärken und ihnen den Weg in eine berufliche Zukunft zu ebnet.

Sehr sensibel und kreativ ist **Ute Knie** darin, das richtige „setting“ für ihre Mentee zu finden, um die Themen zu bearbeiten, die oft schwer auf der Seele liegen. So sucht sie den Ort auf, an dem Abschied, aber auch das Wiedersehen stattfinden: den Frankfurter Hauptbahnhof. Oder sie nutzt den Spaziergang am Mainufer, bei dem sie mit ihren Mentees darüber philosophiert, wo der Fluss seinen Ursprung hat, wohin er fließt, und in welches Meer er sich letztendlich ergießt, um seine Reise zu beenden.

All diese intensiven Zusammenkünfte an sorgsam ausgewählten Orte zeugen von Achtsamkeit, Sensibilität und von ihren Erfahrungen, die **Ute Knie** in den Jahren ihrer Berufstätigkeit in unterschiedlichen verantwortungsvollen Funktionen und Positionen sammeln konnte (u. a. als Leiterin der Evangelischen Akademie am Römer). Ihr Engagement beschreibt sie als eine Spurensuche

in einer Atmosphäre des Vertrauens, der gegenseitigen Wertschätzung für das, was jede\*r Teilnehmer\*in mitbringt: Kultur, Erfahrungen und individuelle Ressourcen. „Bei beramí finde ich die Haltung, bei der es um Anerkennung eines jeden Menschen geht, wie unterschiedlich sie oder er auch ist. Es zählt der Mensch und nicht das Zertifikat oder das Diplom. Es geht um Ermutigung, Stärkung und um Akzeptanz, Respekt und Wertschätzung gegenüber der Lebensleistung der Menschen und Kulturen. Und das habe ich in allen Kursen erlebt, die ich besucht habe!“

Sie schätzt die positive Stimmung in den Kursen, es werde viel gelacht, die Teilnehmenden seien neugierig und fühlten sich wohl. Die beste Voraussetzung für das Lernen und für die Motivation, den selbst gesteckten Zielen näher zu kommen.

Und das besondere an beramí sei das internationale Team, die hohe Professionalität der Beratung und die Qualität der Angebote, die flachen Hierarchien und das gute, offene, inspirierende „Grundrauschen“, das bei beramí zu spüren ist.

**Liebe Frau Knie, Sie haben einen Anteil an dieser positiven Atmosphäre.**

**Vielen Dank für 15 Jahre unermüdliche, professionelle ehrenamtliche Unterstützung!**



## Zeit für ein Dankeschön.....

Hallo liebe Claudia,

ich möchte dir und eigentlich euch allen nochmal eine große Dankeschön sagen. Ihr habt mir so viel geholfen, dass ich mein Lebensziel umsetzen zu können. Bei beramí habe ich wirklich sehr viel gelernt und das merke ich jetzt während meiner Ausbildung. Dank beramí war ich für die Aufnahmeprüfungen bei Berufsschulen so gut vorbereitet, dass ich von allen Schulen eine Zusage bekommen habe. Dann hatte ich Auswahl und musste überlegen, bei welcher Schule möchte ich meine Ausbildung absolvieren.

Ich möchte euch auch mitteilen, dass ich bis jetzt 3 Klausuren geschrieben habe und meine Noten sind 1, 2, 2. Und wir haben 3 Mal präsentiert. Eine von diesen 3 Präsentationen wurde benotet und ich habe Note 1 erhalten.

Das Wichtigste sind aber mir nicht die Noten, sondern das Fachwissen, das ich unbedingt gut aneignen möchte, damit ich als Erzieherin meine Arbeit gut, kompetent und professionell ausüben kann.

Ab morgen sind wir aber frei, wegen Corona Maßnahmen. Ich muss eine wissenschaftliche schriftliche Arbeit schreiben. Wir arbeiten aber zu zweit, deswegen ja, schaffen wir das.

Ich hatte Hoffnung, dass wir mindestens uns noch einmal treffen, aber wir dürften wahrscheinlich nicht wegen Corona Situation. Aber wenn ihr ein Meeting, ein Treff oder so etwas plant, ich würde gerne teilnehmen.

Also, ich wollte unbedingt mich bei dir melden Claudia, und unbedingt mich bedanken. Viele Grüße an Daphne und Lena. Bleibt gesund.

Alles Gute und herzliche Grüße, Pavlina

*(ehemalige Teilnehmerin am Vorbereitungskurs für die Ausbildung als Erzieher\*in)*

beramí  
berufliche  
Integration

### Impressum

beramí berufliche Integration e.V.  
Nibelungenplatz 3 / 60318 Frankfurt/M.  
Telefon: 069 913010 - 0 / Fax: 069 913010 - 33  
[kontakt@berami.de](mailto:kontakt@berami.de) / [www.berami.de](http://www.berami.de)

**Texte:** Cornelia Goldstein, Jennifer Mina, Valeria Martinez de Ganß, Andrea Ulrich, Irina Lagutova

**Photos:** Cornelia Goldstein, Nina Werth, Carolina Ramirez

**Gestaltung:** Rosina Walter